



Wintersemester 2022/23

Die Zukunft der Erde: Planetare Belastungen und Grenzen
des Wachstums

**5. DEZEMBER 2022 IN H4 UND ÜBER ZOOM:
AUFMERKSAMKEIT OHNE DURCHSETZUNGSFÄHIGKEIT?
WARUM POLITIKWANDEL BEI KLIMATHEMEN NOCH
IMMER VIELFACH AUSBLEIBT**

Die Themen Klimawandel und staatliche Maßnahmen als Reaktion auf die Klimakrise haben in den vergangen 50 Jahren im politischen Diskurs enorm an Prominenz gewonnen. Doch obwohl Ausmaß, Wirkungsweisen und Implikationen des Problems wissenschaftlich wie politisch bekannt sind, bleibt der Politikwandel zu ambitionierter Klimaschutzpolitik aus. Die gesteckten Ziele – wie Emissionsreduktionspfade oder das 1,5 Grad Ziel – werden vielfach nicht erreicht. Stattdessen lässt sich eine Diskrepanz zwischen der Themenwahrnehmung und dem eingeschlagenen, politisch möglichen Handlungsweg ausmachen. Unter der Leitfrage „Wie gestaltet man Wandel und Transformation demokratisch?“ thematisiert der Vortrag die Treiber und Hürden von Politikwandel. Er zeigt, warum sich politische Aufmerksamkeit nicht direkt in Durchsetzungsfähigkeit übersetzen lässt, welche Strategien und Handlungsrationitäten in der Politikgestaltung verwendet werden und warum politische Akteure einen langen Atem für klimafreundliche Transformationsprozesse benötigen.

Montag, 5. Dezember 2022 um 18:15 Uhr in H4 und über
Zoom

(ID 663 1078 6580, Passwort 596129)



Dr. Maximilian Schiffers

Dr. Maximilian Schiffers ist Akademischer Rat (auf Zeit) am Institut für Politikwissenschaft der Universität Duisburg-Essen. Seine Forschungsschwerpunkte sind die Lobbying-, NGO- und Interessengruppenforschung sowie Dynamiken des Policy-Wandels und Governance in der Transformationsgesellschaft.

Mit Unterstützung der Universitätsgesellschaft Bielefeld, Freunde und Förderer der Universität Bielefeld e.V. und in Zusammenarbeit mit der Kontaktstelle Wissenschaftliche Weiterbildung